

Transkript des Beitrags von Caroline Link:

Ja, was kann Kino, was Home Entertainment nicht kann? Ich glaube, wir Menschen sind nicht für die Isolation gemacht, ich glaube, wir suchen den Kontakt und den Austausch zu anderen. Ich glaube, auch Kinder und Jugendliche wollen ein *Erlebnis* wenn sie einen Film sehen. Sie möchten gemeinsam mit anderen dieses Erlebnis teilen. Und ich glaube, nirgendwo kann man sich besser und konzentrierter auf eine Filmgeschichte einlassen als in dem Raum des Kinos. Gemeinsam mit guten Freunden, mit der Klasse, mit den Eltern ins Kino zu gehen, zu erleben, wie der Raum dunkel wird, die Leinwand sich öffnet, der Vorhang zurückgeht, und eine Filmgeschichte erzählt wird: Das ist so einzigartig und so beeindruckend, dass man sich in diesem Raum auch Filme angucken kann und sich Geschichten aussetzen kann – emotional und vom ganzen Wahrnehmen her – wie man es zu Hause nie schaffen würde. Weil einen da natürlich alles mögliche ablenkt, und weil man da mal schnell zum Kühlschrank rennt und sich ein Stück Schokolade holt, oder weil man mit anderen redet, oder das Telefon klingelt und man auf die Stopp-Taste drücken kann. Die Intensität, und das Erlebnis Kino, ist durch nichts zu ersetzen.